

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 19

Artikel: Deutschland schlägt die Schweiz 1:0
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751746>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland schlägt die Schweiz 1:0

35 000 Zuschauer sind auf dem Platz, an die 10 000 Gäste drunter aus dem Reich. Die Spannung ist ungewöhnlich. Die Stürmerreihen enttäuschen mit ihren Leistungen beiderseits ein wenig. Die Verteidigung arbeitet gut. Die erste Halbzeit endet 0:0. In der fünften Viertelstunde muß der Schweizer Springer verletzt ausscheiden. Einen Augenblick später fällt das erste und einzige Tor für Deutschland. Fortan spielt die Schweiz mit nur zehn Mann. Bild: Vor dem Schweizer Tor. Man sieht den Back Lehmann von hinten, der Torwächter Bizzozero erwischt grad den Ball, hinter ihm ist der schwarzmähnige deutsche Stürmer Noack zu sehen, neben ihm P. Aebi.

L'Allemagne bat la Suisse 1:0. 35 000 spectateurs dont 10 000 Allemands assistaient à ce grand match international qui se déroulait à Zurich. Au cours du 5me quart d'heure, Springer, blessé, dut évacuer le terrain. Notre équipe ne compta plus que dix hommes jusqu'à la fin. C'est alors que les visiteurs «réalisèrent» le seul but de la partie. On voit ici: L'arrière Lehmann (de dos), Bizzozero, s'emparant du ballon, les avants allemands Noack et Urban et Fehlmann.

Photopress



Links:

«Jakob, du wachsesch über das Ding raus», sagte einer, als ein Schweizer Torschuß vom gegnerischen Torhüter gut abgefangen wurde. — Aber «euser sind alliwil z'schpat am Ball», hieß es daneben und so weiter. Tadel neben Begeisterung, Freude neben Enttäuschung, alle Gefühle mischten sich in den dicht gemauerten Reihen.

Point ne serait besoin de drapeaux. A regarder les expressions, on définit aisément la nationalité des spectateurs.

Photo Schuh

Rechts:

Die deutschen Gäste bejubeln ihr Tor. «Donnerwetter, Lina, dees war ne Sache», tönt's unserm Reporter ins Ohr.

Les visiteurs allemands au moment où leur équipe marquait le goal victorieux.

Photo Schuh

